

# LIEBE LESERINNEN UND LESER DER RUPERTO CAROLA,

„Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorurteil“ – für unser Forschungsmagazin mit dem Titel VERBINDEN & SPALTEN bietet dieses Zitat Albert Einsteins eine erste Ahnung von der außerordentlichen Themenbreite, der wir auf den folgenden Seiten begegnen werden. Von den Naturwissenschaften über die Medizin und die Geisteswissenschaften bis hin zu den Gesellschaftswissenschaften stehen VERBINDEN & SPALTEN in der Mitte wissenschaftlicher Forschungen an der Universität Heidelberg. So ist die Sorge vor einer Spaltung unserer Gesellschaft in Zeiten der Corona-Pandemie zu einer zentralen Frage geworden, die auch die Wissenschaft direkt betrifft – von überzogenen Kompetenzzuschreibungen einerseits bis hin zur kompletten Leugnung wissenschaftlicher Erkenntnisse in einem anderen Teil der Gesellschaft. Wie gehen wir damit um, wenn Menschen nur noch Fakten gelten lassen, die ihren eigenen Standpunkt bestätigen, und die Bereitschaft zu einem echten Dialog schwindet? Welche Folgen hat es für unseren Umgang miteinander und für unsere Psyche, wenn Sozialkontakte plötzlich mit Gefahr assoziiert werden? Was geschieht mit einer Gemeinschaft, wenn ein Teil ihrer Mitglieder sich nicht mehr an Regeln gebunden fühlt?

Neben diesen Fragen geht es in der 18. Ausgabe unseres Forschungsmagazins RUPERTO CAROLA unter anderem um Forschungsergebnisse aus den Lebenswissenschaften, der Physik oder Chemie sowie um Einblicke in Themen wie Antiziganismusforschung, Gesellschaftsrecht, Medizinethik oder Nahostforschung. Interesse und Freude an neuen Erkenntnissen – das ist es, was die Leserinnen und Leser unseres Magazins mit der Forschung an unserer Universität verbindet. Uns allen wünsche ich daher eine anregende und ertragreiche Lektüre!



Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor der Universität Heidelberg